



# Gemeindebrief

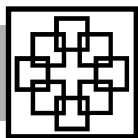
Okt. • Nov. • Dez. 2018

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



**Kirche am Ort**

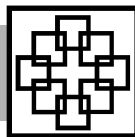




Angedacht	Seite 3
Let's talk	Seite 5
Konzert mit Gospel Spirit	Seite 6
Entdeckungsreise in die Bibel	Seite 7
Herbstflohmarkt	Seite 8
Frauenfrühstück	Seite 9
Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Seite 10
Krippenspiel 2018	Seite 12
Freiwilligendienst in Kenia	Seite 13
Interview mit Christine Kirchner	Seite 14
Veranstaltungen im Advent	Seite 16
Die Anderen Adventsandachten	Seite 17
Einladung zum Gebet	Seite 18
Gottesdienst mit Living Voices	Seite 19
Gottesdienste & Andachten	Seite 20
Gottesdienste im Gemeindesaal/Hinweise der Redaktion	Seite 23
Gottesdienste im Advent und an Weihnachten	Seite 24
Weltgebetstag 2019	Seite 26
Sinfonieorchester im Café für die Sinne	Seite 27
Sozialprojekt der Maschenträumereien	Seite 28
Sankt Martin: Terminänderung	Seite 30
Frauenhilfe	Seite 31
Kerzenziehen 2018	Seite 32
Dankeschön	Seite 33
Rätsel	Seite 34
Einrichtungen & Vereine	Seite 36
Unser Gemeindeleben	Seite 37
Wir sind für Sie da	Seite 39

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64
<b>Redaktionsteam:</b>	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
<b>Druck:</b>	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
<b>Bildnachweis:</b>	M. Engel Fotografie (S. 35); genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder;
<b>Auflage:</b>	3.500 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
<b>Redaktionsschluss:</b>	15. November 2018 (für die nächste Ausgabe)
<b>Internetpräsenz:</b>	<a href="http://www.walldorf-evangelisch.de">www.walldorf-evangelisch.de</a>
<b>Bankverbindung:</b>	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

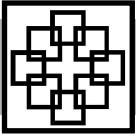
wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist es bereits Oktober geworden, und der astronomische Herbstanfang Ende September ist bereits vorüber. Sind Sie bereits in Herbststimmung? Das kann ja etwas sehr Schönes sein: die Erntezeit bewusst begehen und danken, das Geerntete genießen und sich an der Farbenpracht des Laubes und dem „goldenen Oktober“ erfreuen, über das prächtige Farbenspiel, wenn die Herbstsonne scheint und die Welt in ein goldenes Licht taucht. Bevor es kahl wird, macht sich die Natur noch einmal richtig schön. Gottes Schöpfung ist doch immer wieder wunderbar!

Manchen unter uns macht diese Zeit auch Mühe, gerade wenn sie durch Regen, Kälte und Nebel geprägt ist. Das Wetter hat oft eine deutliche Auswirkung auf unseren Gemütszustand... Und dann folgt die Zeit des Gedenkens und der Erinnerung, die das Ende des Kirchenjahres prägt. Gerade das Jahr 2018 ist im Besonderen ein Jahr des Gedenkens: das Ende des Ersten Weltkrieges und die politischen Umbrüche danach im Spätherbst 1918 („Novemberrevolution“), die Reichsprognomnacht am 9. November 1938, die Gründung des Staates Israel im Mai 1948 sowie die Gründung des Ökumeni-



schen Rates der Kirchen in Amsterdam im August 1948, das Attentat auf Martin Luther King am 4. April 1968, die Studentenunruhen in Paris und in Deutschland, die gewaltsame Niederschlagung der Freiheitsbestrebungen in der kommunistischen Tschechoslowakei im August 1918, nicht zu vergessen auch das 100-jährige Jubiläum des hart erkämpften Frauenwahlrechts am 30. November 1918... und die Liste ließe sich noch fortsetzen.

Sowohl das Gedenken und Erinnern ist wichtig als auch das Hier und Jetzt mit seinen sozialen und politischen Problemen und Herausforderungen in unserer Gesellschaft und unserem Land. Wir als Kirchengemeinde, als einzelne Christinnen und Christen, befinden uns mitten im großen und kleinen Weltgesche-



hen. Wir müssen unsere Position finden und unseren Weg suchen.

Das Kirchenjahr hilft dabei. Das Erntedankfest lenkt den Blick darauf, dass Gott es ist, der uns versorgt – nicht nur mit dem nötigsten, sondern weit darüber hinaus. Das vielschichtige Gedenken am 9. November und die Friedensdekade erinnern uns daran, dass wir die Aufgabe haben, alles uns mögliche zu tun, dass Frieden möglich werden kann. Der Martinstag lässt uns die Bedürftigen um uns herum nicht vergessen. Der Ewigkeitssonntag zeigt uns unsere Grenzen auf – so wie auch die Schönheit des bunten Herbstlaubs, die eine verwelkende Schönheit ist. Und dann leuchtet auch schon das Licht des Sterns von Bethlehem herüber.

Gott ist an unserer Seite, und deshalb verbleibe ich mit dem Monatspruch für den Monat Oktober und einem Segenswort für Sie:

„Herr, du kennst meine Sehnsucht, du hörst mein Seufzen!“  
(Psalm 38,10; Hoffnung für Alle)

Der Segen Gottes  
geleite dich durch dein Leben;

Des Gottes,  
der seinen Sohn für dich hingab,  
damit dir Leben zuwachse.

Der Segen des Sohnes  
geleite dich durch dein Leben;

Des Sohnes,  
der für dich durch den Tod  
zu neuem Leben erstand,  
damit du zuversichtlich  
deinen Weg gehen kannst.

Der Segen des Geistes  
geleite dich durch dein Leben;

Des Geistes,  
der dich mit Lebensmut erfüllt,  
damit dir die Kraft zuwachse,  
die du brauchst.

Und so segne und bewahre dich  
der dreieinige Gott.

Geh hin in seinem Frieden.  
Amen.

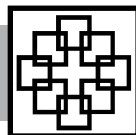
Ihre Pfarrerin Dorothea Ernst



## Aktueller Termin

„Gegen das Vergessen“  
Eine jüdische Zeitreise  
mit Dany Bober

13. Oktober um 19:30 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum Walldorf



## Let's talk

Wir treffen uns am 1. und 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum (Ludwigstraße 64). Unsere Termine im 4. Quartal:

- ☒ 2. und 16. Oktober
- ☒ 6. und 20. November
- ☒ 4. Dezember

Danach pausieren wir bis zum 15. Januar 2019.

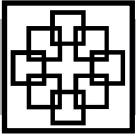
Astrid Feller-Becker



# Creativ Floristik

## Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 0 61 05.45 55 30  
[www.creativ-floristik.com](http://www.creativ-floristik.com)



## Einladung zum Konzert mit Gospel Spirit: The Story of Gospel Music



Gospel boomt! In den letzten Jahren sind unzählige Chöre entstanden, die Spirit und Groove verbinden. Auch unser Chor „Gospel Spirit!“ unter der Leitung von Kantor Stefan Küchler gehört dazu. Spirituals, Gospels, Jazz, Pop, Funk und Latin – in den letzten Jahren haben wir uns in ganz verschiedener Weise präsentiert.

In diesem Jahr begeben wir uns gemeinsam mit Ihnen auf musikalische Spurensuche – und präsentieren Meilensteine der Musikgeschichte von Spiritual und Gospel. Gleichzeitig spüren wir dem

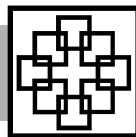
„Spirit“ nach, der den Stücken inneohnt.

Mit Traditionals, zum Teil auch in modernen Bearbeitungen, bekannten Gospels, aber auch Contemporary Gospel Music von Kirk Franklin oder Stilprägendem vom Oslo Gospel Choir zeigen wir die ganze Bandbreite unseres Repertoires.

Wir freuen uns auf Sie am Sonntag, **18. Nov., um 19:00 Uhr** in der Neuen Kirche Walldorf. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro.

Kantor Stefan Küchler





## Weitere Entdeckungsreisen in die Bibel stehen auf dem Programm



Es waren bunte und interessante Gespräche über die Bibel, über Gott und die Welt, die wir im letzten Winterhalbjahr geführt haben. Diese Tradition möchte ich gerne weiterführen und biete einige Termine für weitere Gesprächsrunden an. Der zweite Dienstag im Monat hat sich als ganz praktikabel herausgestellt, da wir dann in der Regel nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren.

Als Anfangszeit müssten wir jeweils 19:00 Uhr nehmen, da mein Konfirmandenunterricht bis 18:45 Uhr dauert. Themenvorschlag: ich könnte mir vorstellen, dass wir uns

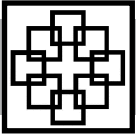
etwas eingehender mit der Person Jesu beschäftigen. Ausgehend vom ältesten Evangelium Markus könnten wir uns dem annähern, was die Bibel über Jesus berichtet. Das ist aber nur ein Vorschlag. Der Reiz der letzten Gespräche lag ja unter anderem darin, dass Sie mich immer wieder überrascht haben, und die Dinge einen ganz anderen Verlauf genommen haben. Diese Lebendigkeit und Spontaneität wollen wir uns bewahren.

Da ich im Oktober noch in Kur bin, biete ich folgende Termine an (jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum):

- ☑ 13. November 2018
- ☑ 11. Dezember 2018
- ☑ 8. Januar 2019
- ☑ 12. Februar 2019
- ☑ 12. März 2019

Ich freue mich auf Ihr Kommen und Ihre Beiträge

Pfarrer Thomas Stelzer



## Herbstflohmarkt steht vor der Tür



Auch wenn die Temperaturen es noch nicht erahnen lassen, der Herbst rückt stetig näher und damit auch unser nächster Flohmarkt im Gemeindezentrum. Am Sonntag, den 4. November ist es wieder soweit: bei Kaffee und Kuchen darf nach Herzenslust nach Babysachen, Kinderkleidung sowie Spielzeug gestöbert werden. Und wer noch keine Laterne für den Martinsumzug hat, der ist herzlich eingeladen, gegen ein kleines Entgelt, bei und mit uns zu basteln.

Los geht es um 14:00 Uhr, Schwangere dürfen mit max. einer Begleitperson bereits ab 13:30 Uhr auf Schnäppchensuche gehen. Der Einlass für Verkäufer ist ab 12:30 Uhr.

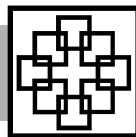
Wer selbst verkaufen möchte, kann gegen eine Standgebühr von 5 Euro sowie eine Kuchenspende ab dem 22. Oktober einen Tisch unter "[Basar.evkitawalldorf@web.de](mailto:Basar.evkitawalldorf@web.de)" reservieren.

Die Tischvergabe erfolgt nach Eingangszeit der E-Mails. Auch Kinder dürfen gerne Spielsachen, aus denen sie herausgewachsen sind, verkaufen. Wegen des begrenzten Platzangebots bitte aber ebenfalls vorher per E-Mail anmelden.

Wir freuen uns auf einen schönen Flohmarkt-Nachmittag!

Ihr Förderverein  
Anke Glock





## Frauenfrühstück in Walldorf: „Jetzt reiß‘ Dich mal zusammen ... Umgang mit Depression“



Mehrmals im Jahr findet samstags von 9:30 bis 11:30 Uhr in verschiedenen Gemeinden im Ev. Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim ein Frauenfrühstück mit einem bestimmten thematischen Schwerpunkt statt. Am **20. Oktober** sind wir in Walldorf an der Reihe. Ausrichtung und Vorbereitung übernimmt die Frauenhilfe in Kooperation mit Mitgliedern der Frauenhilfe Mörfelden.

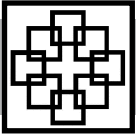
Die Frauenfrühstücke im Dekanat erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben einem leckeren Frühstück erwartet Sie ein interessantes Thema: „Jetzt reiß‘ Dich mal zusammen ... Umgang mit Depression“. In Deutschland leiden rund 4 Milli-

onen Menschen an einer Depression. Dennoch wird diese Erkrankung in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen und oft missverstanden. Depression kann jeden Menschen treffen, häufig bricht sie in einen bis dahin gut funktionierenden Alltag ein. Im Vortrag geht es um das Erleben eines Menschen in der Zeit einer Depression und auch um die betroffenen Angehörigen, die sich oft die Frage stellen: Wie gehe ich mit einem depressiven Menschen um. Die Anwesenden haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander zu diskutieren. Als Referentin konnte Anke Creachcadec, Diplom-Pädagogin, vom Sozialpsychiatrischen Verein Kreis Groß-Gerau e. V./ Projektkoordinatorin Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau gewonnen werden.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 10. Oktober** im Gemeindebüro.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende zur Deckung der Ausgaben wird erbeten. Sie dürfen auch gerne jemanden mitbringen, die Frauenfrühstücke sind offen für Jeden.

Astrid Feller-Becker



## Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind da

In diesem Jahr bereiten sich 23 Jungen und Mädchen auf die Konfirmation vor. Die Pfarrer Thomas Stelzer und Jochen Mühl leiten je einen Kurs und werden dabei von Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg, Paola Lehmann und jugendlichen Teamern unterstützt.



*Am ersten Blocktag haben die Konfis selber gekocht.*

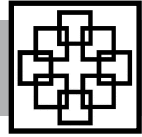
Im Rahmen des Konfirmandenunterrichts müssen die Konfis auch aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. So haben sie schon fleißig beim Gemeindefest geholfen. Beim Einführungsgottesdienst konnte die Gemeinde die neuen Konfis kennen lernen.



*Konfis beim Zeltaufbau für das Gemeindefest.*



*Konfis bereiten den Einführungsgottesdienst vor.*



## Gruppe Pfarrer Stelzer



<b>Bruch</b>	<b>Maximilian</b>
<b>Drewes</b>	<b>Lara</b>
<b>Filusch</b>	<b>Luisa Marie</b>
<b>Hessenthaler</b>	<b>Finia</b>
<b>Kreß</b>	<b>Felix</b>
<b>Lackinger</b>	<b>Janina</b>
<b>Lauter</b>	<b>Julia</b>
<b>May</b>	<b>David</b>
<b>Paß</b>	<b>Paula</b>
<b>Seibold</b>	<b>Stella</b>
<b>Sorger</b>	<b>Finja</b>
<b>Thiemann</b>	<b>Lennard</b>
<b>Weimer</b>	<b>Louisa</b>

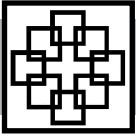
## Gruppe Pfarrer Mühl



<b>Davis</b>	<b>Nina</b>
<b>Geyer</b>	<b>Niklas</b>
<b>Händler</b>	<b>Niels</b>
<b>Kersting</b>	<b>Aaron</b>
<b>Korff</b>	<b>Leonie</b>
<b>Lüthy</b>	<b>Rebecca</b>
<b>Osterwisch</b>	<b>Simon</b>
<b>Purucher</b>	<b>David</b>
<b>Rakestraw</b>	<b>Rebecca</b>
<b>Wortmann</b>	<b>Nora</b>

Wir freuen uns sehr über unsere 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden und heißen sie herzlich willkommen!

Pfarrer Jochen Mühl



## Krippenspiel 2018 – es geht wieder los!



Das „Walldorfer Weihnachtssingspiel“ ist zu einem richtigen „Dauerläufer“ geworden.

Seine Beliebtheit ist ungebrochen, und langsam kann man sagen: „alle Jahre wieder“ wird es in der Neuen Kirche aufgeführt. Und so suchen wir auch dieses Jahr wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, mitzumachen.

Ihr könnt in die Rolle des Augustus, der Maria, oder der Hirten schlüpfen. Und wer nicht vorne im Rampenlicht stehen will, den brauchen

wir, um einen sangesfreudigen Chor zu bilden, oder vielleicht in der Band mitzuspielen.

Geprobt wird wieder montags um 17:00 Uhr.

Das erste Treffen, an dem möglichst alle teilnehmen sollten, findet am Montag, dem 29. Oktober, um 17:00 Uhr statt.

Aufführungstermine sind in diesem Jahr der 4. Advent (23.12.) und natürlich Heiligabend.

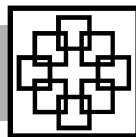
Unser Krippenspiel ist schon etwas Besonderes und ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder viele von Euch/Ihnen Lust haben, dabei mitzuwirken.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Sabine Oldenburg -  
[sabine.oldenburg@t-online.de](mailto:sabine.oldenburg@t-online.de)

Thomas Stelzer -  
[pfarrer.Stelzer@web.de](mailto:pfarrer.Stelzer@web.de)

Pfarrer Thomas Stelzer



## Freiwilligendienst unserer ehemaligen Konfirmandin Luiza Ripper in Kenia



Nach dem Abitur gehen die Menschen, die so lange auf dem gleichen Weg liefen, plötzlich in ganz unterschiedliche Richtungen. Manche, so wie ich, auch ganz wortwörtlich. Mich verschlägt es ab dem 4. September nach Kenia, genauer gesagt Embu, um dort 11 Monate lang einen Freiwilligendienst im Rahmen des weltwärts-Programmes zu absolvieren. Ich werde dort im Toto Love Orphanage, einem Waisenhaus für HIV-infizierte Kinder

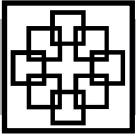
und Jugendliche, arbeiten. In ihrem Heimatland sind die Aidskranken Kinder leider noch sehr ausgegrenzt. Neben Unterstützung bei den alltäglichen Heimaufgaben, hoffe ich ihnen weitere emotionale Zuwendung geben zu können.

Die Kirchengemeinde hat mich bei diesem Vorhaben bereits tatkräftig unterstützt, was mir bewiesen hat, dass ein „Zusammen“ immer möglich ist. Umso mehr freue ich mich nun, viele neue Menschen und ihre Kultur kennenzulernen und dieses „Zusammen“ auch über Stadt- oder Landesgrenzen hinaus zu stärken. Und bald merkt man, dass man auf jedem Weg, egal in welche Richtung, trotzdem nie alleine ist.

Luiza Ripper

Anmerkung der Redaktion:

Wenn Luiza ihren Dienst in Kenia beendet haben wird, wird sie an dieser Stelle darüber berichten. Darauf sind wir jetzt schon sehr gespannt!



## Interview mit KiTa-Leiterin Christine Kirchner



20 Jahre arbeitet Christine Kirchner in unserer KiTa, zunächst als Erzieherin, dann als Leiterin. Jochen Mühl fragt sie nach ihren Erfahrungen.

### **Frage: Was gefällt Ihnen an der Arbeit mit Kindern besonders?**

Die Lebendigkeit der Kinder, ihre Fröhlichkeit und ihr Wissensdurst. Für mich ist es immer wieder von neuem schön, Kinder in einer sehr wichtigen Entwicklungsphase begleiten und beobachten zu können. Das Lachen der Kinder, manchmal auch ihre Traurigkeit, ihre Fähigkeit innerhalb einer Minute tief traurig und dann wieder fröhlich zu sein bereichert meinen Alltag und macht ihn interessant.

### **Frage: Was möchten Sie den Kindern in der KiTa mitgeben?**

Die Gewissheit und Sicherheit, dass sie, so wie sie sind, mit den Begabungen die sie haben, gut sind; darüber hinaus Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen. Sie sollen sich als wichtigen Teil einer Gemeinschaft und Gesellschaft sehen, in der sie getragen werden, wenn sie es brauchen, und andere mittragen.

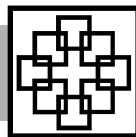
### **Frage: Was ist Ihnen hinsichtlich der evangelischen Ausrichtung unserer KiTa wichtig?**

Den christlichen Glauben im Alltag zu leben, offen zu sein für Menschen mit anderem Glauben und sie anzunehmen. Durch meine eigene christliche Grundhaltung, die ich diesen Menschen entgegen bringe, habe ich immer wieder erlebt, wie gut Integration laufen kann und wie sehr uns die Vielfalt an Nationalitäten in unserer KiTa bereichert.

### **Frage: Was empfehlen Sie Eltern für eine gelungene Erziehung?**

Die Eltern sollten ihren Kindern Zeit schenken, sie in ihren Stärken fördern und sie als Geschenk sehen, welches ihnen gegeben wurde, um sie ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten und zu unterstützen. Sie sollten die Kinder möglichst viel frei spielen lassen und nicht mit





Programm füttern, was die Kinder „fördern“ soll. Im freien Spiel erkennt man irgendwann ganz genau, wo die Begabungen des Kindes liegen und dann ist immer noch Zeit genug, eben diese Begabungen zu fördern. Ein Kind wird glücklich und zufrieden, wenn es merkt, dass Mama und Papa sich über Dinge, die es kann, freuen. Wichtig ist auch: auf das eigene Bauchgefühl achten statt auf Erziehungsratgeber in Zeitschriften oder im Internet. Kein Kind funktioniert so wie ein anderes. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus. Und die Eltern sind diejenigen, die in der Regel am meisten Zeit mit ihrem Kind verbringen und somit am besten wissen wie es reagiert und sich entwickelt. Der Bauch weiß manchmal mehr als wir denken.

## **Frage: Was mögen Sie an Kindern?**

Dass sie, wenn man sie lässt, noch intuitiv spüren was oder wer ihnen gut tut. Sie entscheiden oft nach ihrem Bauchgefühl, was Erwachsene oftmals nicht mehr können oder es nicht zulassen. Die Experimentierlust und die Erklärungen, die Kinder mir manchmal auf Fragen geben, sind für mich immer wieder eine Bereicherung. Sie bringen mich auch mit 53 Jahren immer noch dazu, eingeschliffene Muster zu überdenken und einen Lösungsweg mal

anders zu gehen. Dann die Fähigkeit, Streitigkeiten innerhalb von Minuten wieder bereinigen zu können. Kinder sind in der Regel auch sehr ehrlich und reden unverblümt. Es ist immer wieder schön „Kindermund“ zu hören.

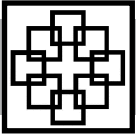
## **Frage: Was sind für Sie die größten Herausforderungen als Leitung?**

Neue Computer-Programme, schwierige Situationen im Alltag, die sofort gelöst werden müssen, politische Rahmenbedingungen, die die Arbeit mit Kindern einschränken.

## **Frage: Was braucht jemand, der Erzieher/in werden möchte?**

Geduld, Offenheit für Menschen, Kulturen und Religionen; Bereitschaft zur Selbstreflektion; Empathie, Teamfähigkeit; Bereitschaft, Kinder als vollwertige Persönlichkeiten anzunehmen und in ihrer Entwicklung stärken und fördern zu wollen; ein „Bauchgefühl“, was Kinder und deren Familien brauchen; Organisationstalent und Durchhaltevermögen um in einer Gruppe von 25 bis 30 Kindern (bei Ausflügen, Festen auch 70) das einzelne Kind wahrzunehmen ohne den Gesamtüberblick über die Gruppe zu verlieren.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



## **Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Kaffeenachmittag**



Der „Ausschuss Waldensertum“ lädt auch in diesem Jahr am 3. Adventssonntag zum besinnlichen Kaffeetrinken in den Gemeindesaal ein.

Der Nachmittag beginnt um 15.30 Uhr am Sonntag, dem 16. Dezember und möchte Menschen aus der ehemaligen Vereinigung „Freunde der Waldenser“ sowie alle Mitglieder unserer Evangelischen Kirchengemeinde ansprechen. Bringen Sie Ihre/n Partner/in und Freunde mit und genießen Sie das nette und unkomplizierte Miteinander in gemütlicher Runde.

An diesem Sonntag lädt die Gemeinde für 17:00 Uhr zu einem Abendgottesdienst mit Pfarrer Jochen Mühl in die Neue Ev. Kirche ein.

Marion Meffert-Kreß

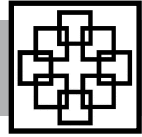
## **theater noster: Einstimmung auf die Weihnachtszeit**



theater noster & Friederich Haller planen für Sonntag, den 9. Dezember um 17:30 Uhr in der Neuen Ev. Kirche ein besinnlich und auch heiteres Potpourri zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Es wird geschauspielert, musiziert und gelesen. Informationen folgen!

Stefan Pietrzak



## Herzliche Einladung zu den Anderen Adventsandachten



Im Advent 2018 wird es wie im vergangenen Jahr ein besonderes Angebot geben, um die Zeit vor dem Christfest bewusst und achtsam zu begehen. In den Anderen Adventsandachten nehmen wir uns Zeit, um zur Ruhe und zu sich selbst zu kommen.

Während einer oft hektischen Zeit voller Trubel und Erledigungen bietet der Mittwochabend eine Stunde, der Besinnung, des gemeinsamen Singens und Einstimmens auf das Christfest. Es gibt geistliche Impulse und Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Wer möchte, kann sich auch im Gemeindebüro den Kalender „Der Andere Advent“ für sich zu Hause holen: Der Kalender kostet im DIN-A4-Format 8 Euro. Damit wir die Kalender in ausreichender Anzahl

haben, sagen Sie Pfarrerin Ernst oder im Gemeindebüro Bescheid, dass sie den Kalender über uns kaufen möchten. Es entfallen für Sie dann die Versandkosten.

An drei Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen zur „Anderen Advents-Andacht“:

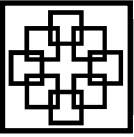
- ☒ Mittwoch, 28. November
- ☒ Mittwoch, 12. Dezember
- ☒ Mittwoch, 19. Dezember

Jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, Ludwigstraße 64.

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Dorothea Ernst:

Telefon (06103) 9956907 oder [pfarrerin.dorothea.ernst@gmx.de](mailto:pfarrerin.dorothea.ernst@gmx.de)

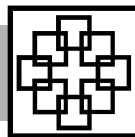
Pfarrerin Dorothea Ernst



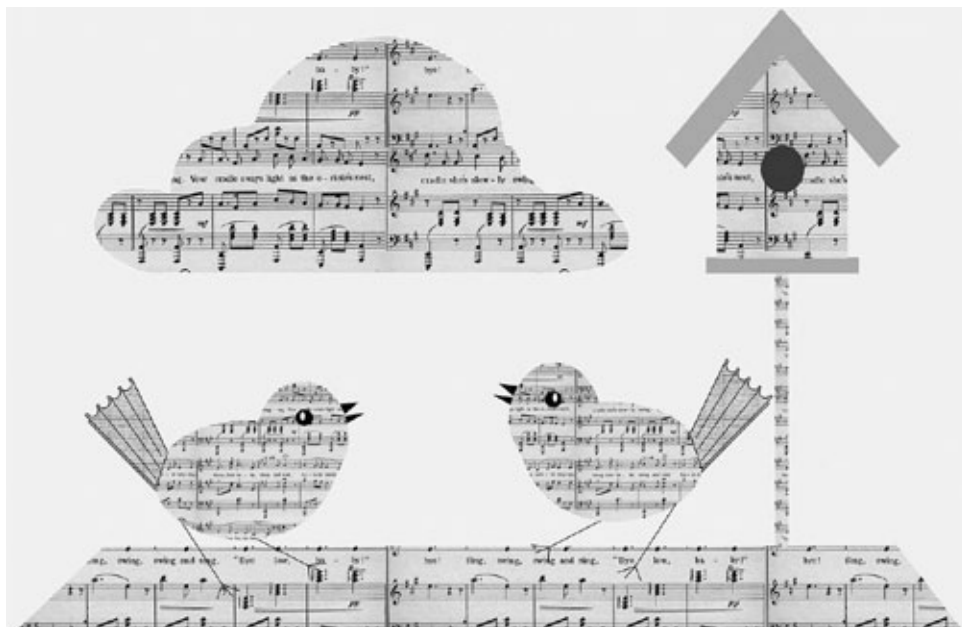
Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn alle Zeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem allerhöchsten traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

In Gedenken an Georg Neumark, geb. am 16. März 1621 in Langensalza.  
Er war ein deutscher Dichter und Komponist bekannter Lieder.

Klaus Scheffler



## Gottesdienst mit „Living Voices“ am 28. Oktober



Der „Liederzweig Frohsinn“ gehört zu den ältesten Chören in Walldorf. Sein Weihnachtskonzert in der Neuen Kirche war bis vor kurzem noch ein fester Bestandteil im Terminkalender vieler Walldorfer. Aber auch der „Liederzweig“ blieb von Veränderungen, die nicht zuletzt einen demographischen Ursprung haben, nicht verschont. Also entschloss man sich, neue Wege zu gehen.

Man gab sich einen neuen Namen und versuchte, auch das Programm mit frischen Ideen zu füllen.

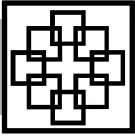
Heraus kamen „Living Voices“.

Vielleicht sind Sie ja auch neugierig, wie der Chor jetzt klingt.

Ich freue mich jedenfalls darauf, am Sonntag, dem 28. Oktober den Gottesdienst gemeinsam mit „Living Voices“ zu gestalten. So ist es geplant, und ich hoffe, dass wir diesen Plan auch umsetzen können.

Deshalb heute schon einmal der Hinweis auf einen Gottesdienst mit viel Musik und einem „alten“ Chor in neuem Gewand.

Pfarrer Thomas Stelzer



# Gottesdienste & Andachten



MONATSPRUCH

**OKTOBER 2018**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,  
mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Psalm 38,10

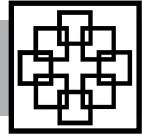
## Oktober 2018

<b>Sonntag 7. Okt.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrerin Dorothea Ernst</b>	NK
<b>Sonntag 14. Okt.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Sonntag 21. Okt.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Freitag 26. Okt.</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Kuchler)</b>	NK
<b>Sonntag 28. Okt.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Kerbe-Sonntag mit Abendmahl nach waldensischer Tradition Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK
<b>Mittwoch 31. Okt.</b>	19.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst zum Reformationstag in Mörfelden</b>	Mö

## November 2018

<b>Sonntag 4. Nov.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Samstag 10. Nov.</b>	17.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Sankt Martins Tag Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Sonntag 11. Nov.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK





MONATSPRUCH  
**NOVEMBER 2018**

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,  
von Gott aus dem Himmel herabkommen,  
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

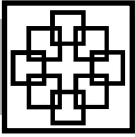
Offenbarung 21,2

## November 2018

<b>Freitag 16. Nov.</b>	19.00 Uhr	<b>Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)</b>	NK
<b>Sonntag 18. Nov.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst im Gemeindesaal mit Einladung zum Kirchenkaffee Pfarrerinnen Dorothea Ernst</b>	GS
<b>Sonntag 25. Nov.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK

## Dezember 2018

<b>Sonntag 2. Dez.</b>	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst zum 1. Advent Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Sonntag 9. Dez.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst im Gemeindesaal mit Einladung zum Kirchenkaffee Pfarrerinnen Dorothea Ernst</b>	GS
<b>Sonntag 16. Dez.</b>	17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl nach waldensischer Tradition</b>	NK
<b>Freitag 21. Dez.</b>	11.00 Uhr	<b>Weihnachtsgottesdienst der KiTa mit Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
<b>Sonntag 23. Dez.</b>	17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK



MONATSPRUCH

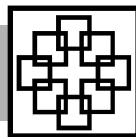
DEZEMBER 2018

Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hochofgefreut.

Matthäus 2,10

## Dezember 2018

<b>Montag 24. Dez.</b>	15.00 Uhr	<b>Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfarrer Jochen Mühl</b>	HK
	16.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK
	16.00 Uhr	<b>Krabbeltgottesdienst mit Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg</b>	GS
	18.00 Uhr	<b>Christvesper Pfarrer Jochen Mühl</b>	NK
	23.00 Uhr	<b>Christmette Pfarrer Thomas Stelzer</b>	NK
<b>Dienstag 25. Dez.</b>	10.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst in Mörfelden</b>	Mö
<b>Mittwoch 26. Dez.</b>	10.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfarrerinnen Dorothea Ernst</b>	NK
<b>Sonntag 30. Dez.</b>	10.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst in Mörfelden</b>	Mö
<b>Montag 31. Dez.</b>	17.00 Uhr	<b>Altjahrestgottesdienst Pfarrerinnen Dorothea Ernst</b>	NK
<b>Dienstag 1. Jan. 2019</b>	17.00 Uhr	<b>Stadtgottesdienst zum Neujahr in Mörfelden</b>	Mö



## Gottesdienste im Gemeindesaal

Der Kirchenvorstand überlegt schon seit einiger Zeit, ob wir in den Wintermonaten nicht den einen oder anderen Gottesdienst in den Gemeindesaal verlegen sollten. Das gilt vor allem für Gottesdienste, zu denen erwartungsgemäß nicht so viele Besucher kommen. Jetzt könnte der Einwand kommen, dass wir doch dann von der Neuen in die Alte Kirche wechseln könnten – im Sommer tun wir das doch auch. Das ist im Winter nur leider nicht möglich, da die Heizung in der Alten Kirche nicht mehr den heutigen Sicherheitsbestimmungen entspricht, und deshalb für Veranstaltungen nicht mehr benutzt werden darf. Die Heizung in der Neuen Kirche ist auch schon in die Jahre gekommen, so dass es mit einem hohen Aufwand verbunden ist, die Kirche auf eine annehmbare Temperatur zu bringen. Dazu bedarf es viel Energie und da-

mit natürlich auch viel Geld. Außerdem fühlt man sich in der großen Kirche mit 15 oder 20 Gottesdienstbesuchern schon etwas verloren.

Aber wir haben einen schön renovierten Gemeindesaal, den man mit wenig Aufwand in einen Gottesdienstraum verwandeln kann. Und dann gibt es ja auch noch die Idee, ab und zu nach dem Gottesdienst Tee, Kaffee und etwas Gebäck anzubieten, um einfach noch ein wenig ins Gespräch zu kommen. Wir haben uns entschlossen, all das einmal auszuprobieren.

Der erste Gottesdienst im Gemeindesaal mit anschließendem „Kirchenkaffee“ wird am 18. November stattfinden. Ich freue mich auf diese Neuerung und bin gespannt, ob sie bei Ihnen Anklang finden wird.

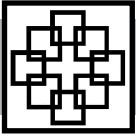
Pfarrer Thomas Stelzer

## Hinweis der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männliche Form verwendet. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Für die abgedruckten Texte sind die Autoren verantwortlich.



## Gottesdienste im Advent und an Weihnachten 2018

An Weihnachten finden mehr Menschen den Weg in die Kirche als sonst. Die wunderbare Geschichte von Gott, der sich klein macht und als Kind auf die Welt kommt, fasziniert jedes Jahr aufs Neue. In Walldorf haben sich bestimmte Traditionen bei den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten entwickelt. Hier stellen wir Ihnen die Gottesdienste und ihre Besonderheiten im Advent und an Weihnachten vor. Wenn nicht anders genannt, finden die Gottesdienste um 10 Uhr statt.

### 1. Advent: So, der 2. Dezember

Wir beginnen den Advent mit einem Familiengottesdienst. Im Gottesdienst hängen wir die Sterne auf, die uns in den kommenden Wochen begleiten werden. Am ersten Adventswochenende öffnet auch der Basar der Frauenhilfe seine Türen.

### 2. Advent: So, der 9. Dezember

Wir feiern einen „normalen“ adventlichen Gottesdienst.

### 3. Advent: So, der 16. Dezember 17 Uhr

Am dritten Advent feiern wir traditionell einen musikalischen Gottesdienst zur Abendzeit. Dabei wird das Abendmahl nach waldensischer Tradition gereicht.



*Weihnachten (Schnorr von Carolsfeld)*

### 4. Advent: So, der 23. Dezember 17 Uhr

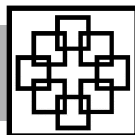
Am späten Nachmittag des 4. Advents führen wir das Krippenspiel „Hört und Seht!“ auf. Das Singspiel stammt aus der Feder von Pfr.

Thomas Stelzer. An Heiligabend ist der Gottesdienst zum Krippenspiel immer sehr gut besucht. Aus feuerpolizeilichen Gründen müssen wir leider die Türen schließen, wenn die Kirche voll ist. Daher nutzen Sie bitte den 4. Advent zum entspannten Genießen des Krippenspiels.

### Heiligabend

*15 Uhr Gottesdienst an der Hüttenkirche*

Beim Freiluft-Gottesdienst mit gesellschaftlicher Weihnachtspredigt verteilen wir das Friedenslicht von Bethlehem.



## **Heiligabend (Fortsetzung)**

*16 Uhr Krippenspiel in der Neuen Kirche*

Kinder und Jugendliche führen das Singspiel „Hört und Seht!“ auf.

*16 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum*

Zeitgleich zum Krippenspiel erzählen wir die Weihnachtsgeschichte mit Figuren und Bildern, so dass auch kleinere Kinder sie gut verstehen können. Der Krabbelgottesdienst ist aber auch eine Alternative für Größere, die beim Krippenspiel keinen Platz mehr in der Kirche bekommen haben.

*18 Uhr Vesper*

Die Vesper ist ein meditativer Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte.

*23 Uhr Mette*

Die Christmette ist ein musikalischer Gottesdienst mit unserem Bläserchor. Nach dem Gottesdienst reichen wir heißen Tee und Glühwein

## **1. Weihnachtsfeiertag:**

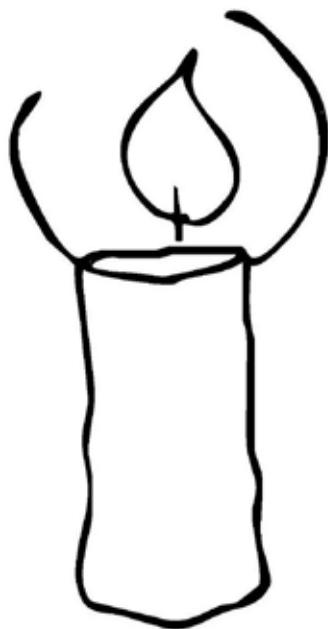
**Di., der 25. Dezember**

Stadtgottesdienst in der Ev. Kirche Mörfelden

## **2. Weihnachtsfeiertag:**

**Mi., der 26. Dezember**

Stadtgottesdienst in der Neuen ev. Kirche Walldorf mit Taufe



## **Sonntag nach dem Christfest:**

**So., der 30. Dezember**

Stadtgottesdienst in der Ev. Kirche Mörfelden

## **Altjahresabend:**

**Mo., der 31. Dezember um 17 Uhr**

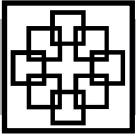
Stadtgottesdienst in der Neuen ev. Kirche Walldorf

## **Neujahr:**

**Di., 1. Januar 2019 um 17 Uhr**

Stadtgottesdienst in der Ev. Kirche Mörfelden

Angaben darüber, welcher Pfarrer welchen Gottesdienst hält, entnehmen Sie bitte den Aushängen.



# Weltgebetstag 2019



Slowenien

**Kommt,  
alles ist bereit!**

Seit über 50 Jahren wird der Weltgebetstag in Walldorf gefeiert. Die Vorbereitungen liegen seit rund 30 Jahren in den Händen unserer Frauengruppe. Deren Mitglieder haben in den letzten beiden Jahren anklingen lassen, dass sie sich – wenn auch schweren Herzens – so nach und nach aus Altersgründen aus der Vorbereitung und Durchführung verabschieden möchten. Leider ist es Frau Ernst und mir in dieser Zeit nicht gelungen, weitere Interessierte zur Vorbereitung für den Weltgebetstag begeistern zu können.

In Mörfelden sieht das etwas anders aus. Dort ist auch ein Konfirmandenprojekt fester Bestandteil der Weltgebetstagsvorbereitungen. So haben wir beschlossen, den nächsten Weltgebetstag am Freitag,

dem 1. März 2019, in Kooperation mit dem Mörfelder Team vorzubereiten. Das erste offene WGT-Vorbereitungstreffen findet statt am:

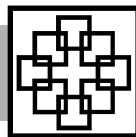
**Montag, 22. Oktober um 20 Uhr,  
im Gemeindezentrum Mörfelden.**

Alle Interessierten sind herzlich zur Vorbereitung eingeladen: Frauen wie Männer, Christen jeder Konfession, jung wie alt, alleine oder gemeinsam ... Wir freuen uns auf Sie! Nähere Infos bei Pfarrerin Dorothea Ernst oder mir (Tel. 9 77 97 43)

"KOMMT, ALLES IST BEREIT!", so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2019, dessen Gottesdienstordnung Frauen aus Slowenien verfasst haben.

Astrid Feller-Becker





## Sinfonieorchester zu Gast beim Café für die Sinne



„Aus Operette, Musical und Film“ heißt das Programm, mit dem unser Orchester das Café für die Sinne am **14. Oktober** musikalisch umrahmen wird. Bekannte und beliebte Stücke von Paul Lincke, Melodien aus „My Fair Lady“ oder Hits der Filmmusik von James Bond bis Indiana Jones erwarten Sie.

Kommen Sie und genießen Sie einen Nachmittag mit allen Sinnen im Saal unseres Gemeindezentrums. Sie sind herzlich eingeladen.

Kantor Stefan Küchler

Das Café für die Sinne öffnet auch im November und Dezember seine

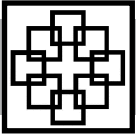
Türen und verwöhnt Sie mit leckeren selbstgebackenen Kuchen, Kaffee & Tee.

Weitere Termine:

- ☒ 11. November
- ☒ 9. Dezember (2. Advent)

Jeweils von 15 bis 17 Uhr.





## Sozialprojekt der Maschenträumereien

**09/2018 bis 09/2019**

Unser Kreativkreis „Maschenträumereien“ hat pünktlich zum Gemeindefest am 2. September ein Sozialprojekt gestartet. Wir fertigen wollige Accessoires für Jung und Alt, Klein und Groß, und bieten diese für ein Jahr gegen eine Spende an, die dann dem Kinder-Palliativ-Team-Südhessen 1:1 zukommen wird.



Peu à peu werden unsere genadelten Werke bei Veranstaltungen angeboten. So z. B. bei unseren 2-wöchentlichen Treffen mittwochs im Gemeindesaal oder beim Osterbasar.

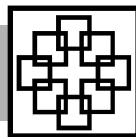
Das Kinder-Palliativ-Team-Südhessen betreut unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche zu Hause und ermöglicht so der gesamten Familie in Würde die letzten Monate oder Wochen mit ihren Kindern zu verbringen. Leider finanzieren die

Krankenkassen nicht die psychosoziale Unterstützung durch das Team und seine Ehrenamtlichen. Aber gerade diese Begleitung ist für die betroffenen Familien so wichtig. Diese Arbeit lebt von Spenden!

Die Maschenträumereien existieren als Gruppe seit 4 Jahren. Wir haben bereits an Sozialprojekten anderer Gemeinden teilgenommen, so z. B. zu Gunsten von: Weißem Ring in Hamburg; Bärenherz in Wiesbaden; Frauenhaus des Odenwaldkreises in Erbach, sowie beim Projekt der Frauenzeitschrift Brigitte: „Schals fürs Leben - Strickaktion“.

Für gut erhaltene Wollspenden sind wir jederzeit dankbar! Wir werden diese verstrickt oder verhäkelt in Objekte verwandeln und anbieten und so Geld sammeln für das geplante Projekt!





aus, inspirieren oder helfen uns gegenseitig. Gerne gesehen sind auch Anfängerinnen! - Unsere Treffen sind immer mittwochs, am 17. und 31. Oktober; 14. und 28. November und am 5. und 19. Dezember, jeweils von 17 – 20 Uhr.

**An diesen Terminen findet im Gemeindezentrum auch der regelmäßige Verkauf der genadelten Werke gegen Spende statt!**

Die Maschenträgerinnen freuen sich immer über Gleichgesinnte jeden Alters, die bei uns reinschnuppern möchten. Wir tauschen uns

Für die Maschenträgerinnen:  
Elisabeth Coutandin-Pfeifer

Fotos: Harry Truschzinski

## ***Ihre Gesundheit in den besten Händen***

- + kostenloser Lieferservice
- + Krankpflege
- + Check-Up
- + Alternative Medizin
- + Pflegende Kosmetik
- + Ernährungsberatung



Süd-Apotheke  
Hunsrückstraße 7  
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11  
FAX: 06105 / 4 44 84

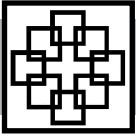
eMail: [sued-apo@t-online.de](mailto:sued-apo@t-online.de)



**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:  
08:30 - 12:30 Uhr  
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:  
09:00 - 13:00 Uhr



## Sankt Martin – Terminänderung

In diesem Jahr feiern wir das Sankt-Martins-Fest am 10. statt am 11. November. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Martinsspiel in der Neuen Kirche und anschließend laufen die Kinder mit ihren Laternen zur KiTa. Dort warten Feuer, Zwiebelkuchen, Kürbissuppe, heißer Orangensaft und Glühwein.

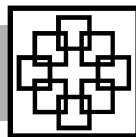
Pfarrer Jochen Mühl



**SEHEN UND  
AUSSEHEN**

[www.optik-hasenpflug.de](http://www.optik-hasenpflug.de)  
Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

**HASENPFLUG**  
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



## „Kinder, wie die Zeit vergeht“

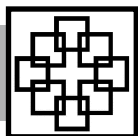
Mit diesem Zitat des Schriftstellers Rudolf Alexander Schröder (1878-1962) möchte ich heute meinen Artikel beginnen. Noch immer nicht so ganz ist der Sommer vorbei, vielmehr scheinen wir auch einen sonnigen Herbst zu bekommen, da beschäftigen wir uns bei der Ev. Frauenhilfe bereits mit dem diesjährigen Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum. **Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir unseren Basar nur am 1. Adventssonntag öffnen.**

Natürlich sollen die Besucher trotzdem nichts vermissen. Neben der beliebten Tombola, den selbstgebackenen Torten und Kuchen und vielen Programmpunkten, nicht zuletzt dem Auftritt unserer Kindergartenkinder, die natürlich auch wieder vom Nikolaus begrüßt werden, wird genügend Zeit sein, an den mannigfaltigen Verkaufsständen zu stöbern. Denn was wäre der Basar ohne die großzügigen Spenden unserer Mitglieder! Alle Jahre wieder freuen sich die Besucher auf selbstgestrickte Strümpfe, Kinderbekleidung, gestickte „Säckelchen“, selbstgebackene Plätzchen und hausgemachte Marmeladen etc. Ich bitte Sie also bereits auf diesem Wege, sich – wenn Sie mögen – an unserem Basar zu beteiligen. Wir würden uns sehr, sehr freuen. Am Freitag, dem 30.11., sowie am



Samstag, dem 1.12. können die Sachspenden im Gemeindezentrum abgegeben werden. Unsere Fundgrube, den kleinen Flohmarkt in der Kirche, hatten wir ja letztes Jahr eigentlich „verabschiedet“. Und das hat unseren treuen Kunden so gar nicht gefallen! Mehrfach wurde dies sehr bedauert, so dass wir uns entschieden haben, doch einen „kleinen“ Flohmarkt gegen eine Spende in unser dickes Sparschwein anzubieten. Für eventuelle Reste haben wir einen dankbaren Abnehmer gefunden, der nichts wegwirft, sondern weiter Verwendung dafür hat. Heißt, dass wir auch hierfür sehr gerne Ihre Preziosen entgegennehmen. Ich bedanke mich schon einmal im Voraus. Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Basar und eine danach beginnende besinnliche Adventszeit.

Ihre Donata Pötter



## Alle Jahre wieder: Unser Kerzenziehen

### Kerzenziehtermine mit Anmeldung

- ☒ Montag, 12. November von 18.30 - 21.00 Uhr
- ☒ Dienstag, 13. November von 16.00 - 18.30 Uhr
- ☒ Donnerstag, 15. November von 15.30 - 18.00 Uhr
- ☒ Dienstag, 20. November von 16.30 - 19.00 Uhr
- ☒ Mittwoch, 21. November von 16.00 - 18.30 Uhr
- ☒ Donnerstag, 22. November von 17.00 - 19.30 Uhr
- ☒ Montag, 26. November von 18.30 - 21.00 Uhr
- ☒ Dienstag, 27. November von 16.30-19.00 Uhr
- ☒ Donnerstag, 29. November von 15.00 - 17.30 Uhr
- ☒ Dienstag, 4. Dezember von 17.00 - 19.30 Uhr
- ☒ Mittwoch, 5. Dezember von 15.00 - 17.30 Uhr
- ☒ Freitag, 7. Dezember von 18.00 - 20.30 Uhr
- ☒ Montag, 10. Dezember von 18.30 - 21.00 Uhr
- ☒ Mittwoch, 12. Dezember 16.00 - 18.30 Uhr

### Kerzenziehtermine ohne Anmeldung

- ☒ 1. Adventswochenende, 1. und 2. Dezember von 14.00 - 18.00 Uhr
- ☒ Sonntag, 9. Dezember 14.00 - 18.00 Uhr

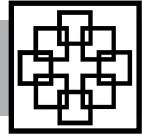
Anmeldungen oder Fragen bitte an Sabine Oldenburg,  
Telefon 06105/946258 oder [sabine.oldenburg@t-online.de](mailto:sabine.oldenburg@t-online.de)

Wer das **Kerzenschnitzen** lernen möchte ist herzlich am Samstag, dem **10. November** oder Sonntag, dem **11. November** von 15 bis 18 Uhr eingeladen. Kosten entstehen nur, wenn Kerzen mit nach Hause genommen werden.

Bei den Kerzenziehterminen unterstützen wir Sie/Dich gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Sabine Oldenburg





## Dankeschön!



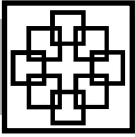
*Unterhaltung am Gemeindefest: Drei Klampfen (Thomas Stelzer, Matthias Moser, Jochen Mühl) und ein Halleluja (Dorothea Ernst)*

Unser Gemeindefest war ein voller Erfolg! Das Programm vielseitig, die Verköstigung allseits gelobt, so lässt es sich feiern. Ein schöner Tag für Alt und Jung und die, die irgendwo dazwischen liegen.

Der Kirchenvorstand dankt allen Helferinnen und Helfern, die sich in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, im Festverlauf und in der Nachbereitung engagiert oder Kuchen gebacken haben. Ohne Ihre Hilfe hätten wir es nicht geschafft! Gemeinsam haben wir uns ein schönes Fest geschenkt. Deshalb möchte ich auch keine einzelnen Personen oder Gruppen hervorheben, denn viele haben gleichermaßen zum Gelingen beigetragen.

Ein weiterer Grund zur Freude ist der Spendenerlös: Insgesamt kamen 1.000 Euro zusammen, die wir im Namen aller Beteiligten und Spendern an das KinderPalliativTeam Südhessen überweisen werden. Unter [www.kinderpalliativteam-suedhessen.de](http://www.kinderpalliativteam-suedhessen.de) finden Sie nähere Informationen. Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel auf Seite 28.

Astrid Feller-Becker



## Herbsträtsel: Worte erraten!

Die geratenen Begriffe sind in die Lösungszeilen einzutragen.  
Die gekennzeichneten Buchstaben ergeben der Reihe nach die Lösungsworte.

1. Wohlfahrtsverband der Ev. Kirche

■ \_ \_ \_ \_ O \_ \_ \_ ■

2. Beruf des Propheten Hesekiel

\_ \_ ■ \_ \_ \_ \_ \_ R

3. Weggefährte Luthers

\_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ ■ \_ \_ \_

4. Fest für die Gaben der Ernte

■ ■ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

5. Sohn des Priesters Hilkija

\_ \_ \_ ■ \_ \_ \_ \_ \_

6. Der letzte Richter Israels

■ \_ \_ \_ \_ ■ L

7. Gottes Wort für jeden Tag

\_ \_ \_ \_ \_ \_ ■ \_ ■

8. Zusammenkunft an Silvester

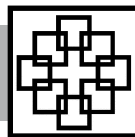
\_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ ■ \_ \_ \_ \_ \_ ■

9. Name der Apostelin

J \_ \_ \_ ■ \_

10. Bibelerzählung

\_ \_ \_ \_ \_ ■ ■ \_ \_ S



**Lösung:**

— — — — — !

**Viel Spaß! Pfeifer**

**Die Lösung des Rätsels vom Gemeindebrief 3/2018 lautet:  
FRIEDEN AUF ERDEN**



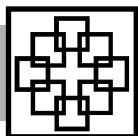
**Welche Familientraditionen sind  
Ihre liebsten?**

**HEUSE**   
**BESTATTUNGEN**  
*in guten Händen*

**Sprechen Sie mit uns über  
Ihr Leben und wie es  
gewürdigt werden soll.**

**06105 42179**

**Flughafenstraße 10  
64546 Mörfelden-Walldorf  
[www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)**



## Einrichtungen & Vereine

### Telefon

**Diakoniestation** Tanja Schönhaber 7 60 74  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ev. Kindertagesstätte** Christine Kirchner 62 62

**Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.**  
Ansprechpartnerin: Anna Moser 70 61 98  
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

**Förderverein Hüttenkirche e. V.** Wilma Frühwacht-Treber  
Mobil 0151 62 55 60 49  
Anne Moses 7 50 17

Kontakt per E-Mail: huettenkirche@freenet.de  
Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

**Hospizverein** Koordinatorin Cornelia Sengling  
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;  
Trauerbegleitung: Das Trauercafé Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.

**Café für die Sinne**                      Gemeindebüro                      94 62 57  
Jeweils am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr.

**Elterncafé** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev.  
Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

**Ev. Bläserchor Walldorf** Werner Bethäuer 40 50 65  
In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde  
Kelsterbach.  
Chorproben jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in  
Walldorf (Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64) und in Kelsterbach (Ev.  
St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2).

<b>Ev. Frauenhilfe</b>	Gunhild Blöcher	7 46 75
	Donata Pötter	4 19 64
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Winter 14 bis 16 Uhr.		

<b>Ev. Frauenhilfe Junior</b>	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
Offene Treffen mit Programm 1 x im Monat, mittwochs von 20 – 22 Uhr		

**Fahrradwerkstatt f. Flüchtlinge** Jochen Mühl 94 62 56  
Wir sammeln und reparieren Fahrräder für Flüchtlinge.



## Unser Gemeindeleben

### Telefon

**Frauengruppe** Renate Burmeister 7 11 46  
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

**Kinder-Kirche\*** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.

**Kirchen-Teens\*** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Für Kids ab 10 Jahre jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr

**Let's talk** Astrid Feller-Becker 9 77 97 43  
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 19 – 20.30 Uhr

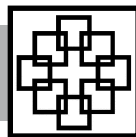
**Maschenträumereien** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Elisabeth Coutandin-Pfeifer 7 63 70  
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 17 – 20 Uhr.

**Meditation\*** Sylvia Best 40 41 81  
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 18.30 – 20.30 Uhr.

**Taizé-Gebet** Jochen Mühl 94 62 56  
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

**theater noster** Stefan Pietrzak 2 64 41  
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: [www.theaternoster.com](http://www.theaternoster.com)

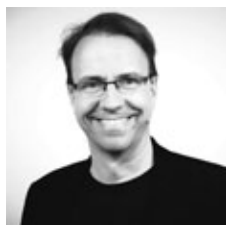
\* nicht in den Schulferien

**KV-Vorsitzende**

Marion  
Meffert-Kreß  
Tel. 7 58 67  
mmk@kreto.de

**Pfarrerin**

Dorothea Ernst  
T. 06103/9956907  
Pfarrerin.dorothea.  
ernst@gmx.de

**Pfarrer**

Jochen Mühl  
Tel. 94 62 56  
jochenmuehl@  
gmx.de

**Gemeinde-  
pädagogin**

Sabine Oldenburg  
Tel. 94 62 58  
sabine.oldenburg  
@t-online.de

**Pfarrer**

Thomas Stelzer  
Tel. 45 51 12  
Pfarrer.Stelzer@  
web.de

**Kantor**

Stefan Kuchler  
Tel. 92 16 20  
Stefankuechlermw  
@t-online.de

**Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64**

Geöffnet: Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr &  
Donnerstag von 17-19 Uhr

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter

Telefon: 06105 / 94 62 57    Fax: 06105 / 94 62 59  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

**[www.walldorf-evangelisch.de](http://www.walldorf-evangelisch.de)**





# Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

## Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

### Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

### Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

### Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte



Der Hausnotruf –  
und die Hilfe kommt wie gerufen!



### Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Tronstraße 4  
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 061 05 - 7 60 74  
Telefax 061 05 - 7 56 66  
info@diakonie-mw.de  
www.diakonie-mw.de

Kommen Sie vorbei -  
wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9.00 - 13.00 Uhr

